"Nachschrift. Ich möchte Euch noch mitteilen, daß der liebe Direktor mir auf meine Bitten unser schönes Mühlberg ganz reizend in mein Abum malte. Auch sein häuschen ist auf dem Bilde und denkt Euch, meine, sogar meine eigene Persönlichkeit besindet sich darauf, wie ich den Weg zu der Villa emporsteige. Und darunter stehen Lenaus schöne Worte:

So oft fie kam, erschien mir die Gestalt So lieblich, wie das erste Grün im Wald. Und was sie sprach, drang mir zum Herzen ein Süß, wie des Frühlings erstes Lied im Hain. Und als lebwohl sie winkte mit der Hand, War's, ob der schönste Jugendtraum mir schwand.

"Mamachen, ist bas nicht reizend?"



Annchen weilte feit langem wieder zu Saufe und die Tiroler Reise schwebte ihr nur noch als schöne, liebe Erinnerung vor. Sie war jest ein gar fleißiges Saustöchterchen geworben, bas mit befferem Erfolg, als es bas erfte Mal ber Fall gewefen war, manch felbftgefertigte Speife auf ben Tifch bes haufes liefern fonnte und es baher jest auch ertrug, an ihr erftes Debüt von ben Brübern nedend erinnert zu werben. Mit ihrer Freundin Martha hatte beren fleine Pflegebefohlene als neues Band fie nur noch enger umwunden. Das Kind gedieh prächtig und fprach auch schon gang geläufig Deutsch. Gie mar ber Liebling bes gangen Saufes und weilte ebenfo fleißig in ber Doktorsfamilie als bei Pfarrers. hier hatte fie ja auch in Annchens Brübern drei ergebene Ravaliere, Die sich mit eifersüchtigem Bestreben um die Gunft ber fleinen Dame bemuhten und einander ftets aus bem Feld zu schlagen bemüht waren. Go berb und felbftbewußt bie Jungen fonft allen anderen gegenüber maren, in